

Call for Papers

Nachwuchsforum – XXXV. Deutscher Kunsthistorikertag: „Zu den Dingen!“

(Göttingen, 27.–31.03.2019)

„...kleine Dinge für wichtig zu halten...“

Auf dem XXXV. Deutschen Kunsthistorikertag in Göttingen (27.–31.03.2019) veranstaltet das Nachwuchsforum zum Auftakt am Mittwochnachmittag einen Science-Slam.

Acht junge Wissenschaftler/-innen stellen ihre Forschungen in jeweils fünf Minuten dem Publikum vor: In kreativer und unterhaltsamer Weise sollen komplexe kunsthistorische Zusammenhänge verständlich präsentiert werden. Frei nach Georg Christoph Lichtenbergs Diktum „Die Neigung der Menschen, kleine Dinge für wichtig zu halten, hat sehr viel Großes hervorgebracht“ (Sudelbücher Heft G, 234) soll das Kongressmotto „Zu den Dingen!“ aufgegriffen werden: Ausgehend von einem kleinen Ding bzw. Detail innerhalb eines untersuchten Objektes – das nach Möglichkeit gerne auch mitgebracht werden darf – sollen Forschungsprojekte knapp und anschaulich vorgestellt werden. Einschränkungen von Epoche, Gattung, Material oder Technik gibt es dabei keine.

Interessierte Studierende und Promovierende werden gebeten, ein Exposé (max. 200 Wörter) sowie einen kurzen Lebenslauf inkl. Kontaktdaten (max. 1 Seite) **bis zum 1. Dezember 2018** einzureichen. Aus den Einsendungen werden acht Teilnehmer/-innen ausgewählt. Dank der großzügigen Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung können Reise- und Übernachtungskosten für den gesamten Aufenthalt sowie das Kongressticket erstattet werden.

Einsendungen sind an folgende Adresse zu richten: nachwuchsforum@kunsthistorikertag.de.

Die Zusage der Teilnahme mit einer Präsentation am Nachwuchsforum erfolgt bis zum 20. Dezember 2018.

Organisation und Leitung des Nachwuchsforums:

Amelie Baader, Ines Barchewicz, Alexander Leinemann, Colin Reiss, Steven Reiss, Benjamin Sander, Verena Suchy, Klara Wagner

#kht2019

#nachwuchsforum